

Verbesserungen helfen Kosten sparen

Informationsveranstaltung des Wirtschaftsförderungsverbandes Untere Saar (wfus) in Altforweiler

Um Wege aus der Kostenfalle durch Verbesserung von betrieblichen Strukturen ging es im Dachser-Zentrum in Altforweiler bei einer Informationsveranstaltung. Eingeladen hatte der Wirtschaftsförderungsverband.

Von SZ-Mitarbeiter
Rolf Ruppenthal

Altforweiler/Saarlouis. „Innovation in Logistik und Produktion“ – effiziente Wege aus der Kostenfalle“, zu diesem Themenkomplex hatte der Wirtschaftsförderungsverband Untere Saar (wfus) des Landkreises Saarlouis Führungspersonlichkeiten und Multiplikatoren der Region zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Mit von der Partie war auch die Hochschule für Technik und Wirtschaft. Die Professoren

Stefan Hütter und Thomas Bousonville vom Institut für Technologietransfer der HTW stellten Forschungsprojekte und deren Ergebnisse zu dem Themenkomplex vor. Wie Jürgen Pohl vom veranstaltenden Wirtschaftsförderungsverband erklärt, waren mit dieser Veranstaltung vor allem Betriebe und Unternehmen angesprochen, die ihre Produktionslogistik, also die innerbetriebliche Logistik, optimieren wollen.

Die Veranstaltung informierte über neue Entwicklungen zur Bereitstellung spezifischer, prozess- und kundenorientierter Konzepte, die zu Verbesserungen, Vereinfachungen und Einsparungen im Produktionsbereich beitragen sollen. Den Unternehmen wurden dabei Möglichkeiten aufgezeigt, ihre tatsächlichen Logistikkosten



Oliver Wild, der Leiter des Dachser-Europa-Zentrums in Altforweiler, bei der Vorstellung des Unternehmens. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

systematisch zu identifizieren und Ursachen-Wirkungs-Zusammenhänge zu erkennen, um danach entsprechend reagieren zu können.

Die Informationsveranstaltung fand in der Europa-Zentrale von Dachser in Altforweiler, einem der führenden Logistikdienstleister Europas, statt. Leiter Oliver Wild nutzte die Gelegenheit, das Unternehmen näher vorzustellen. Intelligente Logistik, eine Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung und modernsten Informationstechnologien, ist nach seinen Ausführungen die Grundlage des Erfolges. Das Logistikzentrum Saarland, mit derzeit rund 570 Mitarbeitern, 224 Verladetoren und zirka 12 000 Quadratmetern Hallenfläche, ist Warendrehkreuz für ganz Europa und expandiert weiter.